

Wunstorf isst Matjes und hört Jazzmusik

15 Prozent auf mitgebrachtem Geschirr serviert / Veranstalter achten auf Umweltfreundlichkeit / Gute Resonanz

WUNSTORF (gi). „Ermäßigung bei eigenen Tellern und Bestecken“ hieß es bei der Ankündigung in der Überschrift in unserer Zeitung zum Matjesfest des Lions Club Steinhuder Meer in der Innenstadt. Und dieser Aufruf war erfolgreich: „Rund 15 Prozent der Verkäufe an den Matjesständen wurden auf mitgebrachtem Geschirr serviert“, sagte Lions-Presse Sprecher Michael Gerhards. Das sei eine erfreuliche Resonanz zum Thema Nachhaltigkeit und ein guter Start und Hoffnungsträger für die beabsichtigte Umstellung auf umweltfreundliche Produkte. „Das Bewusstsein ist in der Bevölkerung dafür vorhanden“, fuhr Gerhards fort. Für Friedmar und Karin Giebel und Andreas Ostfeld war sofort klar, „wir bringen Teller und Bestecke selbst mit“. Wer das machte, der bekam einen Preisnachlass je Portion von 50 Cent. Doch der wurde in den meisten Fäl-



Friedmar und Karin Giebel und Andreas Ostfeld genießen den jungen Matjes mit eigenen Tellern und Bestecken.

len als Spende gleich bei den Lions belassen. Die Resonanz sei durchgehend gut gewesen, die Nachfrage gleich und die Erlöse um circa 15 Prozent gestiegen. Es war das 20. Matjesfest des Lions in der Innenstadt, organisiert von Michael Gerhards. „Das Matjesfest ist erneut ein erfolgreiches. Wir waren mit unseren mehr als 10 Helfern bestens gewappnet“, sagte Lions-Präsident Michael Weleba. Wie auch in den Vorjahren, bildete das Matjesfest den jährlichen Höhepunkt der Veranstaltungen für die Lions. Reinerlös fließt ohne Abzug an soziale Zwecke in der Stadt. Das Wetter war in Ordnung, trotz einiger dunkler Wolken am Himmel blieb es trocken. Es wurden nach dem Verbraten der Reste aus dem letzten Jahr umweltfreundliche und biologisch abbaubare Bestecke aus CPLA verwendet, die Teller aus Zuckerrohr. Für die musikalische Unterhaltung sorgte „Happy Jazz & Co“. Foto

Ticketservice

Nr. 0845666

14.06.2019, 20.00 Uhr
**Kurt Krömer -
Stresssituation**
Lokschuppen, Bielefeld

13.11.2019, 20.00 Uhr
Kollegah
Lokschuppen, Bielefeld

15.11.2019, 20.00 Uhr



Neuer Lions-Präsident stellt sich wieder vor

WUNSTORF (gi). Die einjährige Zeit als Präsident des Lions Club Steinhuder Meer geht für Michael Weleba Ende Juni zu Ende. Das Matjesfest ist immer der Höhepunkt der Aktivitäten, dazu kommen interne Veranstaltungen der Lions. Es ging dabei um die Themen Technik, Politik, Kirche, Kunst und Medien. Neu war eine Wanderung für die Lionsfrauen. „Wir binden immer mehr unsere Kinder ein, so haben wir keine Mitliederprobleme“, sagte We-

senschaftler Dr. Christoph Lahmann. Er ist Ministerialrat und Stellvertreter der Landesbeauftragten für den Datenschutz in Niedersachsen. Lahmann will die erfolgreiche Lionsarbeit fortsetzen, stabilisiert werden soll die Adventskalenderaktion. Auch soll ein neu einzurichtender Spendenverwendungsausschuss den mittel- und langfristigen Spendenaktivitäten zum Erfolg verhelfen. Leute mit unterstützungsfähigen Projekten kön-





Michael Weleba geht, Dr. Christoph Lahmann kommt (v.r.).

Die Matjesfest-Brötchenfraktion mit den Lionessen Marion Mückenheim, Christiane Schulz, Edelgard Ebisch, Kerstin Wilmsmeier, Margot Grewohl und Ruth Liebsch (v.l.).

Ohne die „Lionessen“ geht vieles nicht

WUNSTORF (gj). Der Lions Club Steinhuder Meer hat 35 Mitglieder, dazu kommen die Frauen, die „Lionessen“. Ohne ihre tatkräftige Unterstützung würde vieles nicht gehen. So haben rund 25 Lionessen beim Matjesfest in der Innenstadt geholfen. Sie standen in den Buden und verkauften den Matjes, dazu kam die „Fraktion“ der Frauen, die 800 Brötchen mit Lachs und Matjes belegten. Ja, und Kaffee getrunken wurde auch noch, dazu steuerten die Lionessen 23 Kuchen bei. Und

alles wurde verputzt. Einmal im Quartal treffen sich die Frauen, um sich näher kennen zu lernen, Vorschläge für Spenden zu unterbreiten und auch über die Vorbereitungen für das Matjesfest und den Basar in Neustadt, der gemeinsam mit den Neustädter Lions durchgeführt wird, zu sprechen. Es wird auch gemeinsam gewandert wie in den Deister, die älteren Lionsfrauen kommen darüber hinaus zur gemütlichen Kaffee-Klönrunde zusammen.

Foto: gj

Hochwirksame Meeressonnen-

ANZEIGE